

## GRÜßWORT

Liebe Mitglieder des BAD e.V.,

wie gewohnt finden Sie auf den nachfolgenden Seiten alle Neuigkeiten aus dem Studiengang, aus der Forschung und zu den Veranstaltungen des Vereins. Im Mittelpunkt dieses Newsletters, soll jedoch unser Vereinsjubiläum stehen, das wir in diesem Jahr gemeinsam feiern dürfen.

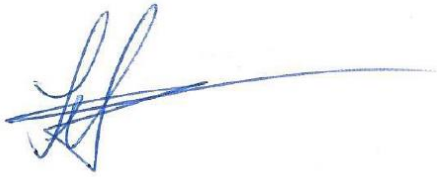
Bereits seit dem Jahr 2002 hat der BAD e.V. durch vielfältige Aktivitäten mehr als 400 Mitglieder zu einer Gemeinschaft vereint und dabei immer großen Wert auf die Kontaktpflege sowie Kommunikation mit und zwischen den Mitgliedern gelegt.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich im Namen des gesamten Vorstands für Ihre Mitgliedschaft im BAD e.V. und Ihre Unterstützung bedanken. Der Verein lebt von den Mitgliedern. Nicht nur die finanzielle Unterstützung in Form des Mitgliedsbeitrags, sondern auch die Bereitschaft der Mitglieder zur Kommunikation und Bereitstellung ihrer Expertise ermöglichen das große Engagement des Vereins für die Bamberger Politikwissenschaft.

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Veranstaltungen organisiert, die neben der Förderung der Kommunikation zwischen Alumni und Studierenden auch zu einem sehr guten Klima in der Politikwissenschaft beigetragen haben. Man hört immer wieder, dass es die familiäre Atmosphäre ist, welche die Bamberger Politikwissenschaft von den Studiengängen unserer und anderer Universitäten abhebt. Und zu dieser Atmosphäre trägt der BAD e.V., also alle Mitglieder, ob passiv oder aktiv, entscheidend bei. Der Verein nimmt eine zentrale Rolle in der Bamberger Politikwissenschaft ein und ich hoffe, dass dies auch in Zukunft mit der Unterstützung aller Mitglieder weiterhin der Fall sein wird.



Vorsitzender des BAD e.V.:  
Olaf Seifert.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized initial 'OS' followed by a long horizontal stroke.

Olaf Seifert (Vorsitzender)

# INHALTSVERZEICHNIS

1   BAD e.V. UPDATE .....	4
1.1 Digitaler Karriereabend im Wintersemester 2021/2022 .....	4
1.2 20 Jahre BAD e.V. ....	4
2   NEUES AUS DEM STUDIENGANG .....	6
2.1 Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2022 .....	6
2.2 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol .....	7
3   LEHRE .....	8
4   PERSONALIA .....	8
5   FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG .....	9
5.1 Publikationen .....	9
5.2 Konferenzbeiträge .....	10
5.3 Aktuelle Forschungsprojekte .....	11
5.4 Laufende Dissertationsvorhaben .....	12
6   KONTAKT .....	14

# 1 | BAD e.V. UPDATE

## 1.1 Digitaler Karriereabend im Wintersemester 2021/2022

Auch im Wintersemester 2021/2022 richtete der Vorstand des BAD e.V. den traditionellen Karriereabend aus, der sich inzwischen zu einer festen Größe am Institut für Politikwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entwickelt hat. Am 26. Januar 2022 stellten drei unserer Alumni ihren Werdegang und Beruf vor. So berichteten V é r a n e Meyer (Referentin für Digitale Ordnungspolitik bei der Heinrich-Böll-Stiftung), Dr. Marco Meyer (Consultant bei der Unternehmensberatung Bain & Company) und Dr. Wolfgang Krug (Bürgermeister der Gemeinde Holdorf) von ihren Erfahrungen beim Berufseinstieg und aus dem Berufsleben. Sie zeigten unterschiedliche Karrierewege auf und gaben wertvolle Hinweise an die Zuhörenden, worauf es für eine gelungene Karriere als Absolventin oder Absolvent der Politikwissenschaft in ihren Berufsfeldern ankommt. Es zeigte sich in diesem Jahr wieder, dass die Stärken der Bamberger Politikwissenschaft vor allem in der breiten inhaltlichen Aufstellung sowie im Fördern des analytisch-methodischen Denkens liegen. Betont wurde in den Präsentationen zudem, sich von Rückschlägen auf dem hartumkämpften Arbeitsmarkt und von Absagen nicht gleich entmutigen zu lassen. Im Anschluss an die Vorträge stellten sich die Referierenden jeweils den Fragen der Zuhörerschaft.

Aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie fand der Karriereabend in diesem Jahr zum zweiten Mal rein virtuell statt. Nichtsdestotrotz (oder gerade deswegen?) konnten sich die Vortragenden und Verantwortlichen aus dem Vorstand über eine recht große Teilnehmerzahl und ein reges Interesse in den Fragerunden freuen. Als herzliches Dankeschön für ihre Beiträge zum Gelingen der Veranstaltung erhielten die Vortragenden ein zünftig-fränkisches Präsentpaket.

## 1.2 20 Jahre BAD e.V.

Am 17. Dezember 2002 treffen sich zwölf Männer und Frauen um 20 Uhr in der Feki: In Raum 130 begrüßt „Herr Dr. Jürgen Maier (...) die Anwesenden, die sich zur Gründung des gemeinnützigen Vereins ‚Bamberger Absolventen des Diplomstudiengangs Politikwissenschaft – Verein der Ehemaligen, Förderer, Freunde und Studierenden der Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg‘ versammelt haben“, ist dem Protokoll der Gründungsversammlung nüchtern zu entnehmen – es ist die Geburtsstunde des BAD e.V. Jürgen Maier wird zum ersten Vorsitzenden gewählt und der BAD am 6. Februar 2003 ins Vereinsregister eingetragen.

Knapp eineinhalb Jahre später treten Maier und der Vorstand auf der Mitgliederversammlung am 2. Juli 2004 zurück. Der scheidende Vorsitzende begründet das laut Versammlungsprotokoll wie folgt: „Erstens sei das Hauptziel, das

sich der Vorstand gesetzt hatte, nämlich die Gründung und Etablierung des Vereins, erfüllt. Zweitens sei kein Vorstandsmitglied länger in Bamberg, was auf Dauer die Kommunikation mit den Studierenden sowie die Organisation von Aktivitäten erschwere. Drittens erfolge der Rücktritt, weil die Satzung vorgezogene Neuwahlen nicht zulässt.“ So macht der entlastete Vorstand den Weg frei – und die Mitgliederversammlung wählt den damaligen Dipl.-Pol. Roland Abold zum neuen Vorsitzenden. Er übernimmt den eineinhalb Jahre alten Verein, der sich laut Maiers Vorstandsbericht gut entwickelt hat. So ist die Zahl der Mitglieder auf 45 gewachsen („durchaus zufriedenstellend, wenn bedacht wird, dass der BAD e.V. erst seit Dezember 2002 existiert.“), außerdem sind Newsletter, Webseite und erste Veranstaltungen etabliert. „Als bereits diskutierte und anstehende Aktivitäten für die Zukunft nennt Herr Dr. Maier die verstärkte Mitgliederwerbung v.a. unter den Studierenden“, ist dem Protokoll zu entnehmen.

Eine Aufgabe, der sich Abold und sein Team in den kommenden Jahren annahmen. „Wir haben damals viele der BAD-Formate entwickelt“, erinnert sich Dr. Abold heute an seine Zeit als Vorstand, die bis 2009 andauert. So seien Vorträge von Expertinnen und Experten gehalten und Karriereabende ins Leben gerufen worden. Letztere sind bis heute Teil des BAD-Programms. „Außerdem haben wir viele Mitglieder gewonnen und im Rahmen der jährlichen Feiern auch Ehemalige, die bereits vor vielen Jahren ihren Anschluss gemacht hatten, mit der Uni und dem Verein wieder neu verknüpft.“

In dieser Zeit kommt auch Kevin Urbanski erstmals mit dem BAD e.V. in Berührung. „Ich kenne den Verein und sein Veranstaltungsangebot bereits seit 2005“, sagt er im Gespräch. „Als ich damals für mein Studium nach Bamberg gekommen bin, waren BAD-Veranstaltungen wie der Kick-Off oder der Karriereabend eine gute Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.“ Besonders hilfreich empfand Urbanski als Student „berufsbezogene Veranstaltungen“, bei denen Absolventinnen und Absolventen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder geben.

Urbanski bleibt dem BAD e.V. verbunden und engagiert sich nach der Mitgliederversammlung 2014 erstmals auch im Vorstand und das bis heute. Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzende und seit einigen Jahren Schatzmeister – der inzwischen promovierte Politikwissenschaftler Urbanski hat viele Positionen bekleidet. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein Netzwerk sein kann und wie orientierungsbedürftig man als Studentinnen oder als Student hinsichtlich möglicher Karrierewege ist“, so erklärt er seine anhaltende Motivation. Dabei sei der BAD e.V. schon immer mehr gewesen als nur ein Netzwerk für Absolventinnen und Absolventen. „Der BAD ist im Fachbereich Politikwissenschaft zentraler Ansprechpartner, wenn es um Fragen von Beruf und Karriere nach dem Studium geht.“ So habe dem Fachbereich etwa lange Zeit ein Angebot gefehlt, das Informationen zu Karrierewegen außerhalb der Universität bereitstellt und Fähigkeit vermittelt, die neben der wissenschaftlichen Fachkompetenz auf dem Arbeitsmarkt nachgefragt werden. „Unsere Karriereabende und die Workshops zu Themen wie Bewerbung, Journalismus oder Rhetorik schließen diese Lücke.“

Wer beruflichen Erfolg haben will, der benötigt laut Urbanski vor allem drei Dinge: Glück, Können, Netzwerke. „Glück kann man nicht beeinflussen, die eigenen Fähigkeiten und das Netzwerken schon“, erklärt der amtierende Schatzmeister. Vom Netzwerk profitierte auch Abold – in vielerlei Hinsicht: „Ich habe zum Beispiel meine Stelle bei der GfK unter anderem über einen Powi-Absolventen vermittelt bekommen“, erinnert er sich und erklärt: „Im Laufe meiner Zeit habe ich auch des Öfteren Bamberger Absolventen empfohlen und unterstützt.“

Über die vielen Jahre, die Urbanski den BAD e.V. verfolgt und die Geschicke zu großen Teilen aktiv gestaltet, hätten sich die Rahmenbedingungen auch für den Verein verändert. So habe die Einführung des Bachelor- und Mastersystems dazu geführt, dass viele studentische Mitglieder heute bereits Absolventen seien. Ganz wesentlich auf das Programm habe sich die Neufassung der Prüfungsordnung im Wintersemester 2015/16 ausgewirkt – die berufliche Perspektive von Studierenden der Politikwissenschaft wurde Teil des Curriculums. „In Kooperation mit dem Fachbereich bietet der BAD seitdem zum Ende jedes Wintersemesters einen Karriereabend an, bei dem Absolventinnen und Absolventen aus drei unterschiedlichen Berufsfelder eingeladen werden.“ Bis 2016 waren die Abende noch auf ein Berufsfeld begrenzt.

Das Netzwerken aber ist auch kompliziert. „Ein großer Teil der berufstätigen Absolventinnen und Absolventen arbeitet nicht in Bamberg“, erklärt Urbanski. Obwohl Vorstände in den vergangenen Jahren versucht hätten, die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedergruppen zu vereinfachen, würden vorhandene Kanäle bislang kaum genutzt. „Wir bleiben hier aber dran“, verspricht Urbanski.

Zur Geschichte des BAD e.V. gehören auch die vergangenen beiden Jahre, die vor allem durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie geprägt waren. „Wir sind zuversichtlich, dass wir bald wieder mehr Veranstaltungen für Absolventen und Studierende auch in Präsenz organisieren können“, erklärt der amtierende Vorsitzende Olaf Seifert. Die Jubiläumsfeier am 30. Juli 2022 sei ein erster Schritt. „Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.“ In Berlin haben sich vor Ausbruch der Pandemie zudem regelmäßige Stammtische von Absolventinnen und Absolventen der Bamberger Politikwissenschaft gebildet. „Ich bin zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft wieder passieren wird“, sagt Urbanski.

## 2 | NEUES AUS DEM STUDIENGANG

### 2.1 **Erstsemesterzahlen im Sommersemester 2022**

Im laufenden Sommersemester haben sich für den 1-Fach-Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (180 ECTS) 32 Studentinnen und Studenten eingeschrieben. Im 1-Fach-Bachelorstudiengang (150 ECTS) waren es 10 Studierende. Weitere 7 Studierende schrieben sich für den Masterstudiengang Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ein.

## 2.2 Bericht über die Veranstaltungen des AK Pol

*ein Beitrag von Kathrin Fiedler (AK Pol); red*

Der Arbeitskreis Politikwissenschaft (AK Pol) kann auf die erfolgreiche Vortragsreihe zur Bundestagswahl 2021 zurückblicken, die im vergangenen Wintersemester von November 2021 bis Februar 2022 abgehalten wurde. Die Referierenden Dr. Arndt Leininger, Dr. Nils Steiner, Timo Lange (von LobbyControl), Prof. Dr. Heike Klüver und Prof. Dr. Sarah Dingler konnten uns sowie unseren Kommilitoninnen und Kommilitonen spannende Einblicke zum Beispiel zum Einfluss von sozialen Influencerinnen und Influencer im Wahlkampf, zur Repräsentation von Frauen im Bundestag und zur Lobbyarbeit und Transparenz in der Politik geben. Außerdem ging unsere Vortragsreihe auf das Wahlverhalten und den Wahlkampf in Krisenzeiten wie der COVID-19-Pandemie ein.

Nachdem diese Vorträge sowie alle weiteren Veranstaltungen des letzten Wintersemesters noch online stattfinden mussten, konnten wir in diesem Sommersemester wieder in Präsenz starten! Endlich sind wieder Stammtische, wie man sie von früher kennt zum Beispiel im Freiraum oder im Eastend (ehemals Ostbar) möglich. Unserem Eindruck nach freuen sich alle Studierende, dass sie wieder mit Kommilitoninnen und Kommilitonen im direkten Kontakt bei einem kühlen Bier kommen. Daher wurden unsere Stammtisch-Angebote bislang sehr gut angenommen.

Das Highlight in diesem Sommer ist zweifelsohne unsere Seminarreise nach Brüssel. Nach zwei Jahren, in denen aufgrund der Pandemie keine Fahrten möglich waren, konnten wir die Kooperation mit dem Jugendoffizier Bamberg, Dhany Sahm, wieder aufnehmen und gemeinsam eine vier-tägige Reise in die „Hauptstadt Europas“ planen und durchführen.



Durch die Kooperation mit der Bundeswehr war es uns möglich, das NATO-Hauptquartier in Mons (Supreme Headquarters Allied Powers Europe) zu besichtigen und dort sogar mit dem dortigen deutschen General zu sprechen. In der Europäischen Kommission durften wie zwei Referierenden zur Außen- und Sicherheitspolitik (Raphaella Engel, Europäischer Auswärtiger Dienst) und zur Klimapolitik der EU (Christian Holzleiter, Generaldirektion Klimapolitik) zuhören und unsere Fragen stellen. Im Europäischen Parlament wurden wir zunächst vom Besucherdienst empfangen und trafen im Anschluss den Abgeordneten Engin Eroglu der Fraktion Renew Europe (in Deutschland bei den Freien Wählern Hessen), der unter anderem einen außenpolitischen Fokus auf asiatische Staaten legte. Durch Zufall hat unsere Gruppe den Bamberger Abgeordneten Malte Gallée (Fraktion der Grünen) vor dem



Parlamentsgebäude getroffen und sich mit ihm abends noch in einer Bar verabredet. Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir noch den Rat der EU, wo wir von Uwe Harms, Referatsleiter für Projekte und Finanzierungen, in die (interne) Arbeit des Rats eingeführt wurden und auch ihm nochmal unsere Fragen besonders zu außenpolitischen Geschehnissen stellen durften. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Dhany Sahn, alle Referierenden und Teilnehmenden, die die Fahrt möglich gemacht haben!

Für das weitere Sommersemester ist wie immer ein Praktikumsabend in Kooperation mit der Fachschaft SoWi geplant sowie ein Stubenhocker, bei dem wir die neuen Professorinnen Prof. Dr. Carina Schmitt (Politikfeldanalyse) und Prof. Dr. Sabrina Mayer (Politische Soziologie) kennenlernen werden. Wir freuen uns, endlich wieder Veranstaltungen in Präsenz abhalten zu können und wünschen allen einen schönen Sommer!

### 3 | LEHRE

Die Lehrveranstaltungen der Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengänge im aktuellen Sommersemester 2022 finden Sie im UnivIS und auf den Homepages der Lehrstühle:

<http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

### 4 | PERSONALIA

Im vergangenen halben Jahr haben sich folgende personelle Veränderungen am Institut für Politikwissenschaft vollzogen:

Dr. Julia Bettecken hat den Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere Steuerung innovativer und komplexer technischer Systeme, zum 30.04.2022 verlassen. Sie wird im Sommersemester 2022 noch im Rahmen von Lehraufträgen für den Lehrstuhl tätig sein.

Andrea Hasenkopf, M.A. hat zum 31.03.2022 den Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Beziehungen verlassen.

Prof. Dr. Sabrina Mayer ist seit 01.04.2022 neue Inhaberin des Lehrstuhls für Politische Soziologie.

Dr. Michele Mioni ist seit 01.04.2022 Post-Doktorand an der Professur für Politikwissenschaft, insb. international vergleichende Politikfeldanalyse.

Johanna Pschierer, M.A. hat zum 31.03.2022 den Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Beziehungen verlassen.



Prof. Dr. Ulrich Sieberer wurde am 01.02.2022 auf den Lehrstuhl für Empirische Politikwissenschaft ernannt.

Linda Spielmann, M.A. ist seit 01.04.2022 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Beziehungen tätig.

Patrick Vizitiu, B.A. ist seit 01.04.2022 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Beziehungen tätig.

## 5 | FORSCHUNGSSTANDORT BAMBERG

### 5.1 Publikationen

Bettecken, Julia; Klöckner, Ann-Cathrin; Kurch, Charlotte; Schneider, Gerald (2022): Under-represented, cautious, and modest: the gender gap at European Union Politics. In: *European Political Science*, <https://doi.org/10.1057/s41304-021-00354-6>.

Dzida, Angela; Schmuck, David; Sieberer, Ulrich (2022): Being Empowered or Feeling Like a Pawn? How Ministerial Reorganization Affects the Work Motivation of Top-Level Bureaucrats. In: *Politische Vierteljahresschrift*, <https://doi.org/10.1007/s11615-022-00394-7>.

Giesen, Michael; Malang, Thomas (2022): Legislative Communities? Conceptualizing and Mapping International Parliamentary Relations. In: *Journal of International Relations and Development*, Vol. 25(2), S. 523–555, DOI: 10.1057/s41268-021-00251-x.

Herfeld, Catherine; Marx, Johannes (2022): Rational Choice Explanations in Political Science. In: Kincaid, Harold; van Bouwel, Jeroen (Hg.): *Oxford Handbook of Philosophy of Political Science*. Oxford: Oxford University Press (im Erscheinen).

Heupel, Monika; Heaphy, Caiden; Heaphy, Janina (2021): Seeing Reason or Seeing Costs? The United States, Counterterrorism, and the Human Rights of Foreigners. In: *European Journal of International Relations*, DOI: 10.1177/13540661211063139.

Heupel, Monika; Heaphy, Caiden; Heaphy, Janina (2022): *US Counterterrorism and the Human Rights of Foreigners Abroad: Putting the Gloves Back on?* London / New York: Routledge.

Heupel, Monika; Koenig-Archibugi, Mathias; Kreuder-Sonnen, Christian; Patberg, Markus; Séville, Astrid; Steffek, Jens; White, Jonathan (2021): Emergency Politics After Globalization. In: *International Studies Review*, Vol. 23(4), S. 1959–1987, <https://doi.org/10.1093/isr/viab021>.

Hohendorf, Lukas; Sieberer, Ulrich (2022): Parteienwettbewerb im Bundestag nach dem Einzug der AfD und während der Corona-Krise: eine Analyse namentlicher Abstimmungen. In: *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, Vol. 53(2), S. 243–269.

Jungkunz, Sebastian (2022): *The Nature and Origins of Political Extremism in Germany and Beyond*. Basingstoke: Palgrave, <https://doi.org/10.1007/978-3-030-83336-7>.

Jungkunz, Sebastian; Fahey, Robert A.; Hino, Airo (2021): How populist attitudes scales fail to capture support for populists in power. In: *PLoS ONE*, Vol. 16(12), <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0261658>.

Marx, Johannes (2022): James Coleman. In: Anheier, H. K.; Toepler, S. (Hg., im Erscheinen): *International encyclopedia of civil society*. New York: Springer Science & Business Media.

Mayerhoffer, Daniel; Schulz, Jan (2022): Marginalisation and Misperception: Perceiving Gender and Racial Wage Gaps in Ego Networks. In: Benito, Rosa Maria; Cherifi, Chantal; Cherifi, Hocine; Moro, Esteban; Rocha, Luis M.; Sales-Pardo, Marta (Hg.): *Complex Networks & Their Applications X*. Wiesbaden: Springer, <https://doi.org/10.1007/978-3-030-93409-5>.

Mayerhoffer, Daniel; Schulz, Jan (2022): Perception and Privilege. In: *Applied Network Science*, Vol. 7 (32), <https://doi.org/10.1007/s41109-022-00467-x>.

Meissner, Katharina L.; Kevin Urbanski (2021): Feeble rules: one dual-use sanctions regime, multiple ways of implementation and application? In: *European Security*, DOI: 10.1080/09662839.2021.1993189.

Saalfeld, Thomas; Lutsenko, Dmytro (2022): The German Party System Since 1990: From Incorporation to Fragmentation, Polarization and Weaker Ties. In: Oswald, Michael; Robertson, John D. (Hg.): *The Legacy and Impact of German Unification : the Elusive Dream of "Flourishing Landscapes"*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 103–131, DOI: 10.1007/978-3-030-97154-0\_3.

Saalfeld, Thomas; Seifert, Olaf (im Erscheinen): Koalitionsmanagement der Regierung Merkel IV In: Reimut Zohlnhöfer and Fabian Engler (Hg.): *Das Ende der Merkel-Jahre: Eine Bilanz der Regierung Merkel 2018-2021*. Wiesbaden: Springer VS.

Schulz, Jan; Mayerhoffer, Daniel; Gebhard, Anna (2022): A Network-Based Explanation of Perceived Inequality. In: *Social Networks*, Vol. 70, S. 306–324.

## 5.2 Konferenzbeiträge

Heupel, Monika: *UN Menschenrechtsausschüsse und Autonomie*, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (mit Marlene Joger), Oktober 2021.

Heupel, Monika: *Europa und der Krieg in der Ukraine*, Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Ringvorlesung „Der Krieg in der Ukraine: Hintergründe, Einordnung und Fragestellungen“, Mai 2022.

Hirschmann, Edgar: *Körperlichkeit und politische Subjektivität in der Pandemie*, DVPW-Konferenz ‘Personen und Subjekte des Politischen’, Aachen, Personen und Subjekte des Politischen, Tagung an der RWTH Aachen, März 2022.

Hirschmann, Edgar: *Eine Theorie pandemischer Gesellschaft. Identität und Körper im Lockdown*, Einladung der Fränkische Gesellschaft für Philosophie, Bamberg, Mai 2022.

Hoffmann-Lange, Ursula: Kurzreferat zur Befragung politischer Eliten und Diskussionsteilnahme am Online-Workshop "Befragung besonderer Populationen" im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK), 22.02.2022.

Jungkunz, Sebastian: *Populist Attitudes Among Teenagers: Their Origins and Relation to Democratic Support*. Paper presented, workshop "Actors Without Arena", Berlin, 13.–15. Mai 2022.

Jungkunz, Sebastian: *How Local Deprivation Shapes Political Support*. Paper presented, Nordic Political Behavior Workshop, Gothenburg, 9.–10. Juni 2022.

Schulz, Moritz: *Talkin' about a Revolution: Was folgt daraus, demokratisch legitimierte Politik für Unrecht zu halten?* Vortrag in der Reihe: Frische Brise im Thema Klimakrise, Students for Future Bamberg und Nachhaltigkeitsbüro der Universität Bamberg, 14.01.2022.

Mayerhoffer, Daniel: *A Network-Based Explanation of Perceptions of Inequality and Privilege* (mit Jan Schulz), NetPLACE Workshop, online, April 2022.

Mayerhoffer, Daniel: *Marginalisation and misperception: Perceiving gender and racial wage gaps in ego network*, Annual Conference of International Network of Analytical Sociologists, Florence, Mai 2022.

Mayerhoffer, Daniel: *SCORPION – social comparisons and inequality perception inhomophilic networks*, Annual Conference of International Network of Analytical Sociologists, Florence, Mai 2022.

Noichl, Maximilian: *Scientific Collaboration as Unreliable Team Interaction*, Institutional Epistemology Workshop, Helsinki, 20.–21. Juni 2022.

Noichl, Maximilian; Marx, Johannes: *Team Reasoning in Complex Social Settings – A Computational Framework*, Jahrestagung des DVPW Arbeitskreises für Handlungs- und Entscheidungstheorie, Oldenburg, 05.–06. Mai 2022.

### 5.3 Aktuelle Forschungsprojekte

Zum 01.01.2022 startete das von der DFG finanzierte, international vergleichende Forschungsprojekt „The Politics of Portfolio Design in European Democracies“. Das Forschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Sieberer (Universität Bamberg) und Prof. Dr. Thomas Meyer (Universität Wien) untersucht die Ursachen und Folgen von Veränderungen im Ressortzuschnitt von Ministerien. Im Rahmen des Projekts werden Reformen im Ressortzuschnitt in zehn westeuropäischen Demokratien von 1970 bis 2022 analysiert. Ein Team von Länderexperten – allesamt führende Wissenschaftler auf diesem Gebiet, die über das nötige Detailwissen zu den länderspezifischen Regelungen verfügen – sammelt Dokumente (Verordnungen und Gesetze), die Informationen über Veränderungen im Ressortzuschnitt enthalten. Die Forschungsgruppe wird die Reformen der Ministerien anhand gemeinsamer Kodierungsanweisungen kodieren und damit drei wesentliche Beiträge zur bestehenden wissenschaftlichen Literatur leisten. Erstens wird das Projekt systematisch und vergleichend alle Veränderungen im Portfoliodesign in zehn westeuropäischen Demokratien während des letzten halben Jahrhunderts auf der

Grundlage der neu erhobenen Daten beschreiben. Zweitens wird eine politikwissenschaftliche Erklärung für diese Reformen entwickelt und empirisch getestet, der zufolge politische Akteure das Portfoliodesign im Prozess der Regierungsbildung ändern, um ihre politischen Ziele zu erreichen. Drittens wird das Projekt die Auswirkungen von Reformen des Portfoliodesigns auf die Politikgestaltung untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die Frage, wie solche Reformen den legislativen Output der Ministerien beeinflussen.

Weitere Informationen zu dem Forschungsprojekt und den beteiligten Forschenden sind abrufbar unter <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/452216861>.

#### Abgeschlossene Forschungsprojekte:

Jungkunz, Sebastian: DFG-Projekt „Political and religious extremism: Measuring and explaining explicit and implicit attitudes“ (mit Prof. Dr. Marc Helbling).

Weitere Informationen zu dem Forschungsprojekt sind abrufbar unter <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/438614532>.

#### **5.4 Laufende Dissertationsvorhaben**

Altstädt, Christopher: „Freiheit, Selbstbestimmung und legitime Sezession von modernen demokratischen Rechtsstaaten – Ausgangslage, Vorgehensweisen und Ziele.“

Benoit, Verena: „Religiosity, Denominations and Anti-Immigrant Attitudes in Germany and Europe“.

Bergmann, Henning: „The Dynamics of Government Terminations in Parliamentary Democracies: Toward a Better Theoretical and Empirical Understanding of the Causes of Early Cabinet Breakdowns“.

Böhme, Mirijam: „The Role of Psychological Mechanisms in Public Decision-Making Processes“.

Buta, Oana Georgiana: „Towards a Functional Representation of the Roma: The Importance of Traditional Representative Institutions“.

Dalak, Fersoy: „The Development and Institutionalization of the Party System of Northern Cyprus“.

Geyer, Leonard: „The Political Economy of Active Labour Market Policies for Young People“.

Goldbach, Wolfgang: „The Interdependency of Vote Choice and Level of Vote“.

Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Science – A Data Quality Perspective“.

Grübler, Raphael: „Bildung und die Frage nach Gerechtigkeit – Eine gerechtigkeitstheoretische Analyse zentraler Bildungsziele als Erweiterung einer auf Chancengleichheit fokussierten Debatte“

Hohendorf, Lukas: „Party Behaviour and Party Strategies in the German Bundestag since 1949“.

Jopke, Nikolaus: „Institutionelle Wahl in der Finanzmarktregulierung“.

Kraj, Agata Maria: „Structural and individual determinants of women’s success in elective office“.

Lamprecht, Daniela: „Wahlen im demographischen Wandel“.

Linder, Simon: „Welche Kausalmechanismen beeinträchtigen/fördern Kooperation zwischen Staaten im Bereich des internationalen Finanzwesens“.

Neumann, Sebastian: „Radicalisation and Recruitment: An Agent-based Model Approach“.

Mayerhoffer, Daniel: „One Model, Multiple Stories? Using Agent-Based Models to Unveil Structural Similarities in a Complex World“.

Panning, Lara: „The European Commission and Inter-institutional Relationships: Technocratic Arbiter or Rising Power House?“.

Ríos Camacho, Elena: „The EU Last Grand Bargain: Decision-Making in the Integration Process of the European Banking Union“.

Samolovov, Ivan: „Use of Positive Sanctions in the EU Foreign Policy: Goals, Mechanisms, and Effects“.

Schultz, Caroline: „Immigration and Integration Politics: Economic Integration of Newly Arrived Refugees“.

Schwarz, Lina: „The Effect of Taxation on Social Security Expenditures in Countries of the Global South“.

Waas, Johann: „Skizzen einer öffentlichen Theologie der Fülle. Ein theologischer Beitrag zur Wachstumsfrage“.

Wilhelmi, Frederik: „Justifying Education in a Pluralist State“.

Zolfaghari, Vahid: „Intra-party and Inter-party Conflict management in David Cameron-Nick Clegg Coalition government in UK, 2010–2015“.

## 6 | KONTAKT

*BAD e.V.  
c/o Olaf Seifert  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft  
96045 Bamberg*

*E-Mail: [bad@uni-bamberg.de](mailto:bad@uni-bamberg.de)  
Web: [www.uni-bamberg.de/bad](http://www.uni-bamberg.de/bad)*